

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Montag den 24. März 1873.

(113b—2)

Kundmachung.

Es wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 64 d. J. eingeschaltete Kundmachung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marine-Inspection), mit welcher zur Besetzung ausgeschrieben wurden: Zwei Maschinenbau-Ingenieurstellen III. Klasse à 1000 fl. Gehalt sammt Nebengebühr, hiemit wiederholt aufmerksam gemacht.

Laibach, am 4. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(109—2)

Edict.

Nr. 327.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Officialsstelle mit dem Jahresgehälter von 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche auch die volle Kenntniss beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen haben, wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Dienstwege binnen vier Wochen und rückfichtlich

bis 12. April 1873

bei diesem Präsidium einbringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber haben ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., und Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., zu überreichen und die Bedingungen des § 6 des Patentes vom 3ten Mai 1853, Z. 81 R. G. B., nachzuweisen und sich der daselbst vorgesehenen Prüfung vorläufig zu unterziehen.

Rudolfswerth, am 11. März 1873.

K. k. Kreisgerichtspräsidium.

(106—2)

Edict.

Nr. 911.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Gerichtshof in Strafsachen wird bekannt gemacht, daß hiergerichts aus der Strafsache gegen Johann Merzel 9 Ellen Cottonina, 1 Tüchel, 2 Ellen Barchent und 2 Duzend Knöpfe sich in der Verwahrung befinden, welche von einem Diebstahle herühren dürften und deren Eigenthümer bisher nicht eruiert werden konnte.

Es wird demnach der Eigenthümer dieser Effecten aufgefordert, daß er sich binnen einem Jahre von der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts melde und sein Recht auf die obigen Sachen darthue, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis bei diesem Kreisgerichte aufbehalten werden würde.

Rudolfswerth, am 4. März 1873.

(102—3)

Kundmachung.

Nr. 138.

Im Amtlocale der gefertigten Verpflegsmagazins-Verwaltung werden täglich zwischen 8 und 12 Uhr vormittags eine festgesetzte Anzahl ausgemusteter minder brauchbarer

Fruchtsäcke

zum fixen Preis von 36 Kreuzer per Stück gegen sofortige Barzahlung veräußert.

Hievon geschieht die Verlautbarung mit dem Beisatze, daß von diesen Säcken von fünf Stück aufwärts jede beliebige Anzahl in der vorangedeuteten Weise bezogen werden kann.

Laibach, am 4. März 1873.

K. k. Militärverpflegs-Bezirksverwaltung zu Laibach.

(122—2)

Kundmachung.

Nr. 397.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officials mit dem Gehalte jährlicher 700 fl., eventuell 600 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. April 1873

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 20. März 1873.

Der k. k. Oberlandesgerichts-Präsident.

(116—2)

Concurs

Nr. 651.

zur definitiven Besetzung der Lehrersstelle in Preska, Gemeinde Zwischenwässern.

Im Dorfe Preska ist die Lehrersstelle, mit welcher ein reines Einkommen von 400 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Der Schuldienst in Preska ist vom Metzner- und Organistenamt gänzlich getrennt.

Die hierauf Reflectierenden haben ihre Gesuche unter Beilegung der Befähigungszeugnisse und Nachweisung bisher allfällig geleisteter Schuldienste

binnen vier Wochen

entweder im Wege der politischen Behörde des Wohnortes oder durch die vorgesezte Schulbehörde, je nachdem die Bewerber bereits bedienstet sind oder nicht, bei dem gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Laibach, am 8ten März 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

(692—3)

Nr. 6893.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Junz von Triest, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Franz Denjal von Unterloitsch wegen der Geschulden schuldbiger 1317 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 56 und 70 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5851 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. März,

24. April und

27. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Oktober 1872.

(693—3)

Nr. 589.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Gladnit von Kirchdorf gegen Michael Loger von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1859, Z. 5334, dem Geschulden schuldbiger 194 fl. 25 kr.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Michael Loger gehörigen, im Grundbuche ad Loitsch sub Rectf.-Nr. 23 Urb.-Nr. 8, Consc.-Nr. 73/67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. März,

25. April und

29. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten Jänner 1873.

(573—2)

Nr. 118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Tedeschi von Fiume, durch den Macht-haber And. Znidarsic von Altenmarkt, die exec. Versteigerung der dem Rasper Raubel von Altenmarkt gehörigen, gerichtliche auf 450 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

1. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr

in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.

(568—2)

Nr. 5046.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kravovec von Dane Nr. 2 die exec. Feilbietung der dem Matthäus Palic von Podzirku Nr. 21 gehörigen, gerichtliche auf 1630 fl. und 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 33 und Dom.-Grdb.-Nr. 321 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Gerichtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Oktober 1872.

(570—2)

Nr. 380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Feilbietung der dem Josef Truden von Zgendorf gehörigen, gerichtliche auf 60 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Grdb.-Nr. 334 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte, auf den

7. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1873.

Einleitung des Amortisationsverfahrens.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz v. Kleinmayr, durch Herrn Dr. Pfefferer, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich nachstehender angeblich in Verlust gerathener Werthpapiere, nemlich der krainischen Grundentlastungs-Obligation vom 1. November 1851 Nr. 701 pr. 500 auf Namen Julia Matauschek lautend und im Cessionswege an den Herrn Wittsteller übergegangen mit 19 Coupons, wovon der erste am 1. November 1872 fällig war, dann des auf Namen des Herrn Wittstellers Ignaz v. Kleinmayr lautenden Antheilscheines vom 23. Jänner 1868 über 10 Stück Actien der laibacher Gewerbebank Nr. 290 bis inclusive 299 à 100 fl. mit der bisherigen Gesamteinzahlung pr. 500 fl. — gewilliget worden.

Demnach werden diejenigen, welche auf die obgedachten Werthpapiere einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, denselben binnen Einem Jahre, sechs Wochen, drei Tagen von der ersten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts geltend zu machen, als widrigens auf neuerliches Ansuchen des Herrn Wittstellers diese Papiere für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach, am 4. März 1873.

Curatelsverhängung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß das löbl. k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Rathschluß vom 25. Februar l. J., Z. 300, den Michael Kovacic, Grundbesizersohn in Schadowinef, für blödsinnig zu erklären und deshalb unter Curatel zu setzen befunden habe, und daß demselben zur Wahrung der Rechte Franz Sorko von Stadtberg als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten März 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Curl von Frauen, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Thomas Perjatel von Reifnitz gehörigen, gerichtl. auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten December 1872.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. October 1872, Z. 1337, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Ecteu gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 12. October 1872, Z. 17448, auf den 29. Jänner und 5. März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Michael Sammit von Lanische gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 88 und 89 ad Höfner'sche Gilt peto. 54 fl. 61 1/2 fr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den 4. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Laibach, am 21. Februar 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Petac von Treboje die executive Feilbietung der dem Andreas Petac von Unterpirnitsch gehörigen, gerichtl. auf 393 fl. 80 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 59 ad Domkapitel Laibach vorkommenden Realität peto. 57 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. Februar 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben und Legatäre nach Maria Arko von Dane, durch den Nachhaber Herrn Martin Skubic, die exec. Versteigerung der dem Thomas Perjatel'schen Verlass von Reifnitz gehörigen, gerichtl. auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtssitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Jänner 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Levc von St. Anna die exec. Feilbietung der dem Matthäus Sumrada von Berch gehörigen, gerichtl. auf 1510 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Gut Halterstein peto. 76 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 7. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten August 1872.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des hiesigen k. k. Landesgerichtes wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Karl Galle von Laibach, durch Dr. Steiner, wider Heinrich Novak von Laibach in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, laut Schätzungsprotokolle vom 2. Dezember 1872 auf 400 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 ad Commenda Laibach in Udmat wegen schuldiger 600 fl. s. A. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

- 2. April, 3. Mai und 3. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Amtskanzlei eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1873.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Gerzina vdn Grosotol in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton Sirda von Brine gehörigen, gerichtl. auf 1460 fl. und 2570 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 972 ad Herrschaft Adelsberg und Urb.-Nr. 10 ad Pfarrgilt Hrenowiz bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

- 4. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 7. Jänner 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rohrman von Slattenegg die exec. Versteigerung der dem Johann Colner von Pechdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 450 fl. geschätzten Realität ad Spitalsgilt Rudolfswerth sub Ref. Nr. 23/16 peto. 44 fl. 42 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 11. Jänner 1873.

Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß am 22. Juni 1872 Georg Jalopin von Zirkniz Nr. 98 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Milave von Zirkniz als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklären haben, ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, die nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbserklären hätte, die ganze Erbschaft vom Staate als erbslos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Jänner 1873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc'schen Nachlasses von Großlaschitz gegen Josef Prelesnik von Großlaschitz wegen schuldigen 60 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg Urb.-Nr. 897, Urb.-Nr. 747/159 vorkommenden Realität Nr. 34, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 29. März, 3. Mai und 31. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Dezember 1872.

Kundmachung. (681—4)

Zur Besetzung der Haupt-Agentur für das Kronland Krain mit dem Sitze in Laibach für ein renommirtes Institut gegen fixen Gehalt und Antheil am Geschäfte werden eigenhändig geschriebene Offerte unter Angabe der Referenzen sub Chiffre **V. B. N. 1000** in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein Ponny (700—2)

mit **Steirerwagen** und doppeltem **Geschirr** ist preiswürdig zu verkaufen und zu besichtigen im Mediat'schen Hause in Laibach, Wienerstraße Nr. 73.

(743—2) Nr. 1431.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es habe Katharina Dolenz von Laibach um die Einleitung der Amortisierung der auf ihrem, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden halben tirnauer Walbanteil Mappe-Nr. 155, Rectf.-Nr. 119 seit dem 29. Oktober 1795 für Helena Dolenz auf Grund des Heiratsvertrages vom 14. Jänner 1769 pränotiert haftenden Heiratsgutforderung pr. 100 fl. L. W. oder 85 fl. C. M. und der auf derselben zu gunsten der Margareth Gostinčar seit dem 14ten November 1795 auf Grund des Schuldscheines vom 11. August 1795 superpränotiert erscheinenden Forderung pr. 70 fl. L. W. oder 59 fl. 30 Kr. C. M. gebeten.

In Stattgebung dieses Besuchs werden diejenigen, welche auf die obigen Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, dieselben so gewiß bis einschließig den

28. März 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden, widrigens auf Ansuchen der Katharina Dolenz die Amortisation der obigen Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilliget werden würde. Laibach, 15. März 1873.

(645—2) Nr. 599.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der ohne Testament verstorbenen Hausbesitzerin Apollonia Malh von Neumarkt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 25ten Februar 1873 ohne Testament verstorbenen Hausbesitzerin Apollonia Malh von Neumarkt eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 3. April 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch gebührt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. März 1873.

Sistierung dritter executiver Feilbietung. (522—3) Nr. 445.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gorup und Herrn Franz Kalster, Erben nach dem sel. Herrn Johann Kalster, durch Herrn Dr. Deu, einverständlich mit dem Executen Michael Berch von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 5ten November 1872, Z. 8708, auf den 24ten Jänner und 25. Februar 1873 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 577 und 584 ad Herrschaft Adelsberg für abgehalten erklärt und die auf den

28. März 1873

angeordnete dritte exec. Feilbietung dieser Realität mit dem Reassumierungsrechte sistiert worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1873.

Dritte exec. Feilbietung. (606—3) Nr. 984.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Oktober 1872, Z. 16.846, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 12. Oktober 1872, Z. 16.846, auf den 25. Jänner und 26. Februar 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Franz Siuc von Sanitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Sanitzhof pcto. 60 fl. 50 Kr. s. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten und letzten auf den

29. März 1873

angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1873.

Executive Feilbietung. (666—3) Nr. 6410.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, auf den im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 906 und 889, Rectf.-Nr. 740 vorkommenden Realitäten in Großlaschitz zu gunsten der Maria Hudovernil intabulierten Forderungen aus dem Kaufvertrage vom 17ten Oktober 1862 und der Cession vom 30ten Jänner 1868 per 1000 fl. und 1400 fl. wegen aus dem Urtheile vom 12. November 1870, Z. 5934, schuldbiger 874 fl. 94 Kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und deren Vornahme auf den

29. März,

3. Mai und

31. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um ihren Rennerwerth bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. November 1872.

Zu vergeben eine Wohnung

für die Zeit vom 1. Mai bis Ende Oktober d. J. im Markt Luffer in Untersteiermark, Post, Südbahn- und Telegraphenstation nahe dem ob seiner Heilquellen berühmten Kaiser Franz Josefs-Bad in amuthiger und gesunder Gegend zwischen Cilli und Römerbad, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, geräumiger Küche mit Sparherd, Speiskammer, Keller und Garten, alles nett und rein gehalten, vollständig möblirt und eingerichtet. Auskunft beim Eigenthümer Franz Florianschitz. (701—2)

Curatorsbestellung. (675—1) Nr. 725.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Tavčar von Pölsland Nr. 29 gegen Maria Godebar von Todraß pcto. 7 fl. 50 Kr. wegen des unbekanntes Aufenthaltes der Executin der Executionsbescheid dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Bartelmä Schrey von Dolanodobrava zugestellt werde.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten Februar 1873.

Executive Feilbietung. (691—3) Nr. 7415.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zwenkl, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Frau Pauline Wieden von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1869, Z. 3666, schuldbigen 1292 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 396, 472/2 und 594 und ad Grundbuche Turnal sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 730 fl., 40 fl., 900 Gulden und 120 fl., dann der auf 739 fl. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. März,

23. April und

26. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco Zirkniz, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität sowie die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten Dezember 1872.

Executive Realitäten-Versteigerung. (647—3) Nr. 407.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Präwald die exec. Versteigerung der dem Johann Gerzina von Großubelsku gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2/23, Tom. II, Fol. 79 ad Herrschaft Präwald bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Februar 1873.

Dritte exec. Feilbietung. (572—2) Nr. 596.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache des Blas Knes, durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, gegen Mathias Strazisar von Struksdorf pcto. 210 fl. c. s. c. einverständlich des letzteren die ersten zwei Termine zur Feilbietung der Realität des letzteren aufgehoben worden mit Beibehalt des dritten am

1. April d. J.,

vormittags 9 Uhr, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1430 fl. hintangegeben wird; zugleich wird den unbekanntes Tabulargläubigern Franz, Maria, Ursula und Margareth Intihar von Radel und ihren Erben erinnert, daß für sie als curator absentis Thomas Bregar von Sioče zur Wahrung ihrer Rechte und Empfangnahme der Feilbietungserubriken bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Jänner 1873.

(114—3) Nr. 5737.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Evertnik von Rauno und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Evertnik von Rauno wider sie die Klage auf Verjährung und Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Landstraß haftenden Sappost pr. 140 fl. 24⁷/₁₀ Kr. C. M. hiergerichts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. April 1873

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß im Ausbleibungsfalle die Streitfache mit ihrem aufgestellten Curator Johann Wizler von Smajna verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten November 1872.

Executive Feilbietung. (665—3) Nr. 5726.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ivanetič von Raschiza, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Josef Adamič von Leustek wegen schuldbiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 50, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. März,

3. Mai und

31. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Oktober 1872.

Geschichte **Silberarbeiter**

besonders **Hammerarbeiter** und **Mousteure**, sowie **Eiseneure** und **Graveure** finden vom 15. August an, da bis dahin erst die neuen Arbeitsräume in Stand gesetzt sein werden, dauernde Beschäftigung in der **k. k. Hof-Silberwarenfabrik, Wien, Arsenberggasse Nr. 5.** (738-2)

Unterleibsbrüche und Mutturvorfälle

vollkommen heilbar!!
Das vollkommen, unfehlbar sicher wirkende Mittel ist die (654-2)

Bruchsalbe

des **A. F. Blümel** aus Krems a. d. Donau, welche in der Handlung des Herrn **Peter Lassnik** in Laibach zu haben ist. — Zur Heilung genügt in den meisten Fällen Eine Flasche.
Preis einer Flasche 3 fl. ö. W.

1500 Eimer

vorzüglicher **Eigenbau-Wein** vom Jahre 1872 aus den **Wissler- und Tromler-Gebirgen** werden partienweise von 10 Eimern aufwärts billig verkauft.

Leonhardt del Cott
(740-2) **in Rann.**

Privilegierte österreichische Nationalbank.

Vom 22. März l. J. angefangen wird der Zinssuss für Escomptierung von **Platzwechsein** und von **Rimesen** zwischen Wien und den Filialen auf **5%**, für **Domicile** und für **Rimesen** zwischen den Filialen auf **5 1/2%**, endlich für **Darlehen** gegen Handpfand auf **6%** festgesetzt.
Wien, am 21. März 1873.

(1555)

Von der Direction.

Edict. Licitation.

Infolge Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. März 1873, Z. 1439, werden die in die **Concursmasse des Herrn Anton Schrey** gehörigen, zu Gleiniz befindlichen Fahrnisse, als: **Getreide-, Mehl- und Kleinvorräthe**, zusammen im Schätzungswerte von 4438 fl., dann **Heu, Stroh** und andere Vorräthe; ferner der sämtliche Viehstand, als: **Pferde, Ochsen, Kühe, Schweine** etc., endlich diverse **Mühlrequisiten** und sonstige Gegenstände unter **Anderräumung des einzigen Feilbietungstermines**, nemlich:
Mittwoch den 26. März d. J. und an den unmittelbar darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Hause zu Gleiniz Hs. Nr. 6 im Wege der öffentlichen Versteigerung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintanzugeben werden. (672-3)
Laibach, den 17. März 1873.

Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

Versicherungsgesellschaft „Victoria“

Zur Wissenschaft der Versicherten diene folgendes: Laut Beschluß der am 26. September 1872 stattgehabten Generalversammlung der National-Versicherungsgesellschaft in Pest sind alle Versicherungen sowohl für Feuer als Leben an die Versicherungsgesellschaft

„Victoria“

übergegangen, und tritt vom 1. October 1872 die „Victoria“ in Haftung.
Die Generalrepräsentanz für das Kronland Krain
übertragen wir an Herrn
Jakob Dobrin
in Laibach, Franziskanerplatz Nr. 45,
und empfehlen genannten Herrn den p. t. Versicherten, welcher alle nöthigen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.
Staufenburg, 1. October 1872.
(748)

Die Direction

der Versicherungsgesellschaft „Victoria.“
Vide „Laibacher Tagblatt“ Nr. 241 vom 19. October 1872.

Die Österreichische Interventions-Bank

Wien, Kohlmarkt 7

emittirt **Kassenscheine** in Abschnitten von Gulden
50, 100, 500, 1000, 5000
und verzinst dieselben

bei 60tägiger Kündigung mit 7%
30 " " " 6%
10 " " " 5 1/2% (671-2)

Vorschüsse auf Werthpapiere werden billigst ertheilt sowie Aufträge zum Kaufe und Verkauf von derlei Effecten bestens ausgeführt. Beim Kaufe von Papieren nehmen wir auch unsere ungekündigten Kassenscheine als Zahlung. Briefliche Anfragen und Aufträge werden prompt erledigt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45.** Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-39)

Carl Schmidt's Gärtnerei,

Karlstädter-Vorstadt Nr. 24,

vis-à-vis der Glockengiesserei des Herrn A. Samassa, empfiehlt zur jetzigen Saison ihr reiches Lager aller Gattungen

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumensamen

in frischer, keimfähiger Ware. (747-2)

Feinste Speise-Erdäpfel

in den ertragreichsten, vorzüglichsten Sorten, als: **Frühste amerikanische Rosen-, König der Frühen, Klimax, Prolife, frühe Early Goodrich, The Queens Patatoo, Lerchen-Eier, frühe Cirassienne, lange und ovale Sechswochen-etc.**, ebenso die besonders für Gärten und Brennereien höchst empfehlenswerthen **Futtererdäpfel**, die **echte Riesen-Marmont-** und **neueste Riesenerdäpfel**, beide enorm ertragreich.

Ferner zur jetzigen geeigneten Pflanzzeit **Obstbäume**, als: **Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Marillen, Pfirsich, Quitten, Mispeln, Haselnüsse, Felgen, Ribisel, Stachelbeeren, Himbeeren, Reben, Erdbeeren grösstfrüchtigste, Rosen, Thee-, Noisette-, Bourbon- und Hybride remontant, niedrige in Töpfen, als auch hochstämmige aus dem freien Lande, darunter die schönste aller gelben Rosen „Persian yellow“.**

CASINO-ANZEIGE.

Den p. t. Besitzern von

Casino-Bau-Actien

wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der **vom 1. April l. J. an beginnenden Zurückzahlung der Casino-Bau-Actien** diese sammt **Quittungen und Uebergabsdocumenten** zur vorläufigen Prüfung derselben von heute an dem

Casino-Vereinskassier

übergeben werden können.

Laibach, am 23. März 1873.

Die Casino-Vereins-Direction.

Die auf hiesigem Platze sich durch einen bedeutend vermehrten Absatz kundgebende, stets wachsende Beliebtheit von Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

ist wohl der beste Beweis für dessen Vortrefflichkeit, es darf dasselbe auch gewissenhaft jedermann zur Reinigung der Zähne und Gesunderhaltung derselben, sowie zur Heilung bereits eingetretener Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches empfohlen werden.
Preis fl. 1.40 die Flasche.

Dr. J. G. Popp's Anatherin-Zahnpasta.

Obgenannte Zahnpasta ist eines der bequemsten Zaharcinigungsmittel, da sie keingegensundheitschädliche Stoffe enthält; die mineralischen Bestandtheile wirken auf das Email der Zähne, ohne selbe anzugreifen, so wie die organischen Gemengtheile der Pasta reinigend, sowohl das Schmelz als auch die Scheinhäute erfrischen und beleben, die Mundtheile durch den Zusatz der ätherischen Oele erfrischen, die besonders an Weis- und Reinheit zunehmen. Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Lande, da sie weder verschüttet werden kann, noch durch den täglichen nassen Gebrauch verdirbt. Preis per Dose 1 fl. 22 kr. ö. W. (6-1)

Zu haben in **Laibach** bei Petrici & Pirker — **Josef Karinger** — **Anton Krisper** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** — **E. Birschitz**, Apotheker; — in **Krainburg** bei **L. Krisper** — **Seb. Schaanigg**, Apotheker; — in **Bleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; in **Rudolfswarth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker; — **Josef Bergmann**; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Pontoni**, Apotheker; — **J. Keller**; — in **Wartenberg** bei **F. Gadler**; — in **Wippach** bei **Anton Deperis**, Apotheker; — in **Adelsberg** bei **J. Kupferschmid**, Apotheker; — in **Bischofack** bei **C. Fabiani**, Apotheker; — in **Gottschee** bei **J. Braune**, Apotheker; — in **Idria** in der **k. k. Werksapotheke**; — in **Littai** bei **K. Mühlwenzel**, Apotheker; — in **Radmannsdorf** bei **Sallocher's Witwe**.